

Kirche und Rüstung

Auf dem Weg zu einer landeskirchlichen
Stellungnahme zu Rüstungsexporten

8. bis 9. Mai 2014
Evangelische Akademie Bad Boll



Kirche und Rüstung

Deutschland gilt inzwischen als drittgrößter Waffenexporteur der Welt nach den USA und Russland. „Bremst die deutschen Waffenexporte!“ forderte Altkanzler Helmut Schmidt deshalb im Dezember letzten Jahres in der ZEIT.

Gerade bei der Verbreitung von Kleinwaffen spielt Deutschland eine besondere Rolle, da deutsche Rüstungsunternehmen wie Heckler & Koch, Oberndorf oder Carl Walther GmbH, Ulm in mehr als 80 Länder liefern und es anderen Staaten durch den Verkauf von Lizenzen ermöglichen, selbst Waffen herzustellen. Doch gerade solche lizenzierte und in Drittstaaten gelieferte Waffen, die Kofi Annan als die „Massvernichtungswaffen“ des 21. Jahrhunderts“ bezeichnete, haben verheerende Konsequenzen: Jährlich sterben mehr Menschen durch Kleinwaffen als durch den Einsatz von Panzern oder Bomben.

Zwar wurden im Jahr 2000 politische Richtlinien für Rüstungsexporte verabschiedet. Doch entgegen dieser Regelungen erfolgten Lieferungen in Krisenregionen und in Länder, die Menschenrechte missachten. Zudem werden die Bewilligungsprozesse als intransparent und die Kontrolle der Rüstungsindustrie zunehmend auch in der Öffentlichkeit als unzulänglich wahrgenommen.

Insbesondere in Baden-Württemberg wird das Thema der Rüstungsexporte kontrovers diskutiert, stehen hier die BefürworterInnen eines teilweise oder vollständigen Rüstungsexportverbotes einer starken, arbeitsplatzschaffenden Rüstungsindustrie gegenüber.

Die Landeskirche Württemberg möchte nun im Diskurs eine gemeinsame Position zum Thema Rüstungsexporte entwickeln. Hierzu sollen zunächst verschiedene friedensethische Positionen beleuchtet und friedenspolitische Ansätze vorgestellt werden. Auf dieser Grundlage wollen wir dann gemeinsam Ideen und Gesichtspunkte für eine zukünftige friedensethische Ausrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg diskutieren und zusammentragen.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Simone Helmschrott

Donnerstag, 8. Mai 2014

bis 9:30	Anreise Ankommen – Kaffee und kleiner Imbiss
10:00	Begrüßung und Einführung: Zur Kommissionsarbeit. Von der Rüstungskonversion zum Thema Rüstungsexporte Kirchenrätin Dorothee Godel
10:15	Ethische Gesichtspunkte zum Thema Frieden und Sicherheit Prof. Dr. Christoph Seibert
11:15	Pause
11:30	Rüstungsexporte im Kontext deutscher Außen- und Sicherheitspolitik aus friedenspolitischer Sicht Dr. Thomas Nielebock
12:00	Die Kriterien der Ethik rechtserhaltender Gewalt für militärische Interventionen und Rüstungstransfers in asymmetrische Konflikte Militärdekan Dr. Hartwig von Schubert
12:30	Mittagessen
14:00	Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens – der badische Konsultationsprozess zur Friedensethik Oberkirchenrätin Karen Hinrichs
14:30	Die Kriterien der GKKE zu deutschen Rüstungsexporten Horst Scheffler
15:00	Diskussion
15:30	Kaffeepause
16:00	Friedensethische Einordnungen deutscher Rüstungsexporte in wechselnden Tischgruppen à 25 Minuten <ul style="list-style-type: none"> • „Rüstungsexporte sind keine normalen Handelswaren“ Horst Scheffler • „Mittelfristig ist der Export von Kriegswaffen einzustellen“ – Das Papier der badischen Landeskirche Dr. Ulrich Lochmann • „Für ein Ende aller Waffenexporte“ – Die EAK-Resolution Pfarrer Friedemann Bresch

- Die Kriterien der Ethik rechtserhaltender Gewalt für militärische Interventionen und Rüstungstransfers in asymmetrische Konflikte
Dr. Hartwig von Schubert

18:00 Gemeinsame Arbeit zu den Fragen:

- Welche Argumente überzeugen?
- Welche Probleme /Anfragen werden gesehen, was sollte berücksichtigt werden?
- Was sollte die Württembergische Landeskirche in eine Stellungnahme unbedingt aufnehmen?

18:30 Abendessen

20:00 Perspektivenwechsel: Auswirkungen deutscher Rüstungsexporte in Empfängerländern

Dr. Helmut Lohrer im Gespräch mit einer Friedensfachkraft und einem Soldaten (angefragt)

21:00 Gespräche im Café Heuss

Freitag, 9. Mai 2014

8:00 Andacht

Simone Helmschrott
Joachim Schilling

8:15 Frühstück

Zimmer räumen

9:15 Grußwort: Bedeutung des Themas Rüstungskonversion und Rüstungsexporte

Oberkirchenrat Prof. Dr. Ulrich Heckel

9:30 Agenda-Setting: Ergebnisse des Vortages und Weiterarbeit in Arbeitsgruppen

11:00 Pause

11:20 Zusammentragen von Gesichtspunkten für die Weiterarbeit in der Rüstungskonversionskommission zum Entwurf einer landeskirchlichen Stellungnahme zum Thema Rüstungsexporte

12:15 Die nächsten Schritte: Auswertung, Ausblick und Absprachen

12:30 Mittagessen, Abschluss der Tagung

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Simone Helmschrott
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 12 14

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 22. April 2014. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten für gesamte Tagung

Preise für Vollpension	
EZ Dusche/WC	111,20 €
Zweibettzimmer	
Dusche/WC	98,20 €

Verpflegung

ohne Frühstück,	
ohne Unterkunft	54,40 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 25 Minuten.

Bildnachweis
© Down to Earth Verlag

Tagungsleitung

Simone Helmschrott, M.A.,
Evangelische Akademie Bad Boll

Referierende und Mitwirkende

Pfarrer Friedemann Bresch
Evangelische Arbeitsgemeinschaft Friedensarbeit und Kriegsdienstverweigerung (EAK),
Tübingen

Kirchenrätin Dorothee Godel
Evangelische Landeskirche Württemberg, Fachreferentin für Weltanschauung und Ethik

Oberkirchenrat
Prof. Dr. Ulrich Heckel
Evangelischer Oberkirchenrat,
Leiter Dezernat 1: Theologie,
Gemeinde und weltweite Kirche,
Stuttgart

Oberkirchenrätin Karen Hinrichs
Badische Landeskirche, Leiterin
Referat 1: Grundsatzplanung
und Öffentlichkeitsarbeit, Karlsruhe

Dr. Ullrich Lochmann
Akademiedirektor i.R.

Dr. Helmut Lohrer
Facharzt für Allgemeinmedizin,
International Councillor Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW), Villingen-Schwenningen

Dr. Thomas Nielebock
Institut für Politikwissenschaft,
Abteilung Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung

Horst Scheffler
Leitender Militärdekan a.D., Vorsitzender Aktionsgemeinschaft Dienste für den Frieden (AGDF)

Pfarrer Joachim Schilling
Beauftragter für Friedensarbeit in der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Dr. Hartwig von Schubert
Militärdekan, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg

Prof. Dr. Christoph Seibert
Institut für Systematische Theologie, Universität Hamburg